

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 4: **H&deM et cetera**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

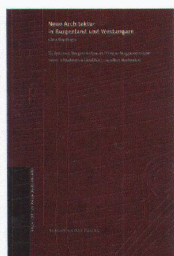
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schatten Licht

in seiner Ästhetik und Funktion



Otto Kapfinger
Neue Architektur in Burgenland und Westungarn
256 S., zahlreiche Duplex-Abb.,
Fr. 39.-/€ 22.-
2004, 11,5 x 18 cm, broschiert
Verlag Anton Pustet, Salzburg
ISBN 3-7025-0495-8

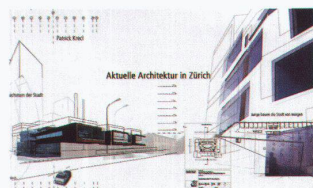
Die Öffnung der Ostgrenze 1989 und der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union 1995 führte im Burgenland und im westlichen Ungarn zu einer wirtschaftlichen und kulturellen Neuorientierung, von der auch die Baukultur profitierte. Erste Zeugen dieser Entwicklung waren zahlreiche Weingüter, die als regional verortete Produktionsbetriebe auch bauliche Innovationen erforderten. Mit der Gründung von Architektur Raum Burgenland 1993, Herausgeberin dieser Publikation, entstand eine wichtige Schnittstelle zwischen Fachwelt, Politik, Bevölkerung und Medien. Grenzübergreifende Initiativen, Wettbewerbe und eine neue Generation von ArchitektInnen belebten die Architekturszene. Der vorliegende Führer, in deutsch, ungarisch und kroatisch ediert, zeigt 140 Bauten, entstanden nach 1985, und stellt sie mit kurzen Texten, Bildern und bisweilen auch einem Schnitt oder Grundriss vor, genaue Ortsangaben sowie entsprechendes Kartenmaterial, Orts- und Namenverzeichnisse erleichtern die Routenwahl. Mit einführenden Beiträgen von Otto Kapfinger, Klaus-Jürgen Bauer, Zsolt Gunther und Gábor Winkler.



Roderick Hönig (Hrsg.)
ZÜRICH WIRD GEBAUT
Architekturführer Zürich 1990–2005
208 S., 120 sw-Abb., Fr. 29.-/€ 22.-
2004, 10 x 19 cm, gebunden
Verlag Hochparterre, Zürich
ISBN 3-909928-02-1

Patrick Krecel
Aktuelle Architektur in Zürich
132 S., farbig illustriert, Fr. 25.-
2005, 21 x 15 cm, broschiert
Im Selbstverlag, Bestellungen an
archbuch@gmx.ch

Trotz reger und viel beachteter Bautätigkeit in Zürich West und Nord gibt es seit Jahrzehnten keinen aktuellen Architekturführer der Limmatstadt. Nun sind gleich zwei handliche Publikationen erschienen, die dazu anregen, Zürichs wichtigste Neubauten vor Ort zu erkunden. Als «erste umfassende Dokumentation der Gegenwartsarchitektur» versteht sich der Führer des Hochparterre-Verlags und stellt 75 Bauten auf je einer Doppelseite sowie 32 neue Gastrobetriebe in Kurzporträts vor. Patrick Krecel hat dagegen mit seiner Studentenarbeit bewusst eine subjektive Auswahl getroffen, um die Vielfalt der jüngsten Bauten Zürichs im Sinne einer Momentaufnahme festzuhalten: er beschränkte sich auf 47 Bauten der Jahre 1995–2004, denen je 2 bis 4 Seiten seiner Publikation im A5-Format gewidmet sind.



Kindt Fensterladen AG
Schiebe- und Faltschiebeladen
Design mit System

Kindt Fensterladen AG
Bahnhofstrasse 60 | CH-8112 Otelfingen

www.kindt.ch